

Auszug

aus dem Protokoll der

Sitzung des Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses

vom 11.09.2025

Top 5.1 Stadtentwässerung Wedel: Jahresabschluss 2024 und Beschluss über die Ergebnisverwendung 2024 BV/2025/058

Herr Ahrens von der NOW Wirtschaftsprüfungsgesellschaft präsentiert die Jahresabschlussprüfung der Stadtentwässerung Wedel zum 31.12.2024.

Aufgrund des negativen Ergebnisses richtet sich die Vorsitzende an die Stadtentwässerung und fragt, ob mit einer Erhöhung der Gebühren zu rechnen ist.

Die Stadtentwässerung gibt zur Auskunft, dass die klimatischen Veränderungen der Jahre 2023 und 2024 bereits bei der letzten Ausarbeitung berücksichtigt wurden. Unter der Voraussetzung, dass keine außergewöhnlichen Ereignisse bevorstehen, kann das Gebührenniveau gehalten werden.

Beschluss:

1. Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss der Stadt Wedel stellt den Jahresabschluss der Stadtentwässerung Wedel für das Wirtschaftsjahr 2024 fest.

Es betragen	
die Bilanzsumme	32.845.161,43 EUR
die Erträge	6.108.047,10 EUR
die Aufwendungen	6.274.725,33 EUR
der Jahresgewinn	0 EUR
der Bilanzverlust	166.678,23 EUR.

2. Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss der Stadt Wedel beschließt den Fehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

9 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	9	0	0
CDU-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	1		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		

Präsentation
Jahresabschlussprüfung zum 31. Dezember 2024
der
Stadtentwässerung Wedel

Berichterstattung im Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss
am 11. September 2025

I. Prüfungsauftrag

II. Prüfungsdurchführung

III. Prüfung nach § 53 HGrG

IV. Zusammengefasstes Prüfungsergebnis

I. Prüfungsauftrag

//Prüfung des Jahresabschlusses

- Prüfung des Jahresabschlusses der Stadtentwässerung Wedel und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2024 einschließlich der Buchführung
- Beauftragung durch den Landesrechnungshof (13. Januar 2025)
- Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften (insb. EigVO, KPG, HGB), der Betriebssatzung und der Grundsätze und Verlautbarungen des IDW
- Erweiterung um die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG anhand des Fragenkatalogs des IDW PS 720
- Durchführung der wesentlichen Prüfungsarbeiten – mit Unterbrechungen – in der Zeit vom 16. Juni bis zum 28. Juli 2025.

II. Prüfungsdurchführung

//Prüfungsschwerpunkte

- Bestand und Bewertung der Sachanlagen
- Ansatz und Bewertung des Eigenkapitals
- Ansatz und Bewertung der empfangenen Ertragszuschüsse
- Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung

III. Prüfung nach § 53 HGrG Ertragslage

Ertragslage	2024		2023		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Umsatzerlöse	6.072	100,0	5.786	100,0	286
Materialaufwand	-3.395	-55,9	-3.450	-59,6	55
Personalaufwand	-1.183	-19,5	-1.091	-18,9	-92
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	-1.209	-19,9	-1.205	-20,8	-4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-443	-7,3	-463	-8,0	20
Sonstige Steuern	0	0,0	-1	0,0	1
Betriebsaufwand	-6.230	-102,6	-6.210	-107,3	-20
Sonstige betriebliche Erträge	32	0,5	262	4,5	-230
Zinsaufwendungen	-45	-0,7	-52	-0,9	7
Betriebsergebnis	-171	-2,8	-214	-3,7	43
Zinserträge	4	0,1	8	0,1	-4
Jahresergebnis	-167	-2,7	-206	-3,6	39

//Umsatzerlöse

- Die **Umsatzerlöse** des Eigenbetriebes haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 286 (= 4,9 %) auf TEUR 6.072 erhöht. Die Erlöse aus Benutzungsgebühren in Höhe von TEUR 5.498 stiegen bei geänderten Gebührensätzen um 4,6 %. Im Bereich der Schmutzwasserentsorgung nahmen die Erlöse bei einer höheren Abgabemenge und aufgrund der gestiegenen Gebührensätze (EUR 2,69/m³, Vorjahr: EUR 2,55/m³) um TEUR 365 auf TEUR 4.467 zu. Im Niederschlagswasserbereich war, bedingt durch die Reduzierung des Gebührensatzes (EUR 0,57/m², Vorjahr: EUR 0,63/m²), eine Abnahme um TEUR 121 auf TEUR 1.031 zu verzeichnen.

Die Umsatzerlöse enthalten ferner Kostenerstattungen der Stadt für die Oberflächenentwässerung in Höhe von TEUR 253 (Vorjahr: TEUR 225).

//Materialaufwand

- Der **Materialaufwand** nahm um TEUR 55 auf TEUR 3.395 ab. Die vom AZV berechneten Schmutzwassergebühren stiegen bei unveränderten Gebühren (EUR 1,36/m³, Vorjahr: EUR 1,36/m³) aufgrund einer gestiegenen Abwassermenge um TEUR 174 auf TEUR 2.832. Die im Materialaufwand ausgewiesenen übrigen Aufwendungen für bezogene Leistungen verringerten sich auf TEUR 541. Hiervon entfällt ein Anteil von TEUR 170 (Vorjahr: TEUR 383) auf Aufwendungen für die Netzunterhaltung und in Höhe von TEUR 60 (Vorjahr: TEUR 184) für die Unterhaltung der Hausanschlüsse.

III. Prüfung nach § 53 HGrG

Kommentierung der Ertragslage (2/2)

//Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sanken um TEUR 20 auf TEUR 443. Hiervon entfallen TEUR 289 auf die kaufmännische und technische Verwaltung (Vorjahr: TEUR 279).

//Sonstige betriebliche Erträge

- Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung der Gebührenausschüttungsrückstellung für den Bereich Niederschlagwasser in Höhe von TEUR 9 sowie Erträge aus Genehmigungsgebühren in Höhe von TEUR 10.

//Jahresergebnis

- Im **Bereich der Schmutzwasser- und Niederschlagswasserbeseitigung** wurde ein Verlust in Höhe von TEUR 194 bzw. ein Gewinn in Höhe von TEUR 28 erzielt, wobei der Rückstellung aus Gebührenüberschüssen im Bereich Niederschlagwasser ein Betrag in Höhe von TEUR 9 (Auflösung) entnommen wurde. Im **Bereich der dezentralen Abwasserbeseitigung** ergab sich ein Gewinn in Höhe von TEUR 0,2.
Zusammenfassend wurde ein **Jahresverlust** in Höhe von TEUR 167 erzielt.

Vermögenslage (1/2)

Vermögensstruktur	31.12.2024		31.12.2023		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände	31	0,1	4	0,0	27
Sachanlagen	29.302	89,2	29.691	89,2	-389
Langfristig gebundenes Vermögen	29.333	89,3	29.695	89,2	-362
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	571	1,7	516	1,6	56
Forderungen an die Stadt	488	1,5	369	1,1	119
Sonstige Vermögensgegenstände	3	0,0	1	0,0	2
Rechnungsabgrenzungsposten	2	0,0	6	0,0	-4
Kurzfristig gebundenes Vermögen	1.064	3,2	891	2,7	173
Liquide Mittel	2.448	7,5	2.699	8,1	-251
Aktiva gesamt	32.845	100,0	33.285	100,0	-440

Vermögenslage (2/2)

<u>Entwicklung der Kapitalstruktur</u>	31.12.2024		31.12.2023		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Gezeichnetes Kapital	770	2,3	770	2,3	0
Allgemeine Rücklage	103	0,3	103	0,3	0
Rücklage aus kalkulatorischen Einnahmen	6.132	18,7	6.132	18,4	0
Rücklagen aus öffentlichen Zuschüssen	16	0,0	16	0,0	0
Verlust/Gewinn Vorjahre	-206	-0,6	37	0,1	-243
Abführung an die Stadt Wedel	0	0,0	-37	-0,1	37
Jahresfehlbetrag	-167	-0,5	-206	-0,6	39
Eigenkapital	6.648	20,2	6.815	20,5	-167
Empfangene Ertragszuschüsse	21.989	66,9	21.903	65,8	86
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.441	7,4	2.661	8,0	-220
Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	0,0	51	0,2	-37
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	24.444	74,4	24.615	74,0	-171
Rückstellungen	693	2,1	465	1,4	227
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	220	0,7	269	0,8	-49
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	172	0,5	209	0,6	-37
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	291	0,9	450	1,3	-159
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	68	0,2	58	0,2	10
Übrige Verbindlichkeiten	310	0,9	404	1,2	-94
Kurzfristig gebundenes Vermögen	1.754	5,4	1.855	5,6	-102
Passiva gesamt	32.845	100,0	33.285	100,0	-440

//Gesamtvermögen

- Das **Gesamtvermögen** hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 440 (= -1,3 %) auf TEUR 32.845 weiter verringert. Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich von 89,2 % in 2023 auf 89,3 % im Geschäftsjahr 2024 erhöht.

//Langfristig gebundenes Vermögen

- Die Veränderung der **Sachanlagen** (Verminderung um TEUR 389) resultiert aus Anlagezugängen in Höhe von TEUR 830, denen Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.205 und Abgänge in Höhe von TEUR 15 gegenüberstehen. Die Investitionen des Berichtsjahres entfielen vor allem auf Niederschlagswasserkanäle (TEUR 322), auf Schmutzwasserhausanschlüsse (TEUR 147) und Schmutzwasserkanäle (TEUR 186).

//Kurzfristig gebundenes Vermögen

- Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sind um TEUR 56 gestiegen. Diese Steigung beruht im Wesentlichen aus höheren Forderungen aus den Gebührenbescheiden für 2024. Im Berichtsjahr wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % der nicht einzelwertberichtigten Forderungen gebildet. Forderungen von insolventen Kunden wurden vollständig wertberichtigt.
- Unter den **Forderungen gegen die Stadt Wedel** sind im Wesentlichen Forderungen aus Oberflächenentwässerung (TEUR 253) sowie der Investitionsanteil für die Oberflächenentwässerung (TEUR 161) ausgewiesen.

//Eigenkapital

- Das **Eigenkapital** der Gesellschaft ist um TEUR 167 (= -2,4 %) auf TEUR 6.649 gesunken. Die Verringerung resultiert aus dem Verlust in Höhe von TEUR 167. Bei der Ermittlung der angemessenen Eigenkapitalausstattung nach dem von der EigVO SH vorgeschriebenen Berechnungsmodus sind die Ertragszuschüsse von den Sachanlagen abzusetzen. Zum Bilanzstichtag beträgt die auf diese Weise ermittelte Eigenkapitalquote - bezogen auf die um empfangene Ertragszuschüsse und unentgeltlich übernommene Leistungen gekürzte Bilanzsumme 61,2 % (Vorjahr: 59,9 %). Die Quote liegt damit über dem von der EigVO SH vorgegebenen Rahmen von 30 % bis 40 %. Dabei ist zu berücksichtigen, dass rd. EUR 15,9 Mio. der Ertragszuschüsse (einschließlich unentgeltlich übernommener Leitungen) bisher nach dem KAG SH nicht aufgelöst wurden und somit eigenkapitalähnlichen Charakter haben.

//Mittel- und langfristiges Fremdkapital

- Die **empfangenen Ertragszuschüsse** nahmen um TEUR 86 auf TEUR 21.989 zu und haben einen Anteil an der Bilanzsumme von 66,9 %. Den Zugängen in Höhe von TEUR 358 stand eine Auflösung von TEUR 272 gegenüber.
- Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** ermäßigten sich durch planmäßige Tilgungen von TEUR 2.930 auf TEUR 2.661. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um den Tilgungsanteil der Darlehen im Jahr 2025.

//Kurzfristiges Fremdkapital

- Unter der Position **Rückstellungen** sind im Wesentlichen Rückstellungen aus Gebührenüberschüssen in Höhe von TEUR 346 (Vorjahr: TEUR 355) ausgewiesen. Unter den sonstigen Rückstellungen werden zudem in Höhe von TEUR 280 (Vorjahr: TEUR 41) solche für ausstehende Rechnungen erfasst.
- Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** verringerten sich um TEUR 197. Die Verbindlichkeiten betreffen zum Stichtag in Höhe von TEUR 119 die Stadtwerke Wedel, Wedel, in Höhe von TEUR 53 die KT Kanal Türpe Gochsheim GmbH & Co. KG, Blomberg, sowie in Höhe von TEUR 41 die Rainer Kiel Kanalsanierung GmbH, Blomberg.
- Die kurzfristigen **Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wedel** betreffen im Wesentlichen den Kapitaldienst für langfristige Bankverbindlichkeiten, die über die Stadt abgewickelt werden, sowie die Gestellung von Personal.
- In den **übrigen Verbindlichkeiten** werden hauptsächlich Kundenüberzahlungen (TEUR 269) ausgewiesen.

IV. Zusammengefasstes Prüfungsergebnis

Prüfungsurteil

Gegenstand	Ergebnisse
Jahresabschluss und Lagebericht	Wir haben dem Jahresabschluss der Stadtentwässerung Wedel für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Somit wird bestätigt: • Die Buchführung und das Belegwesen sind ordnungsgemäß geführt. • Der Jahresabschluss wurde richtig aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet und entspricht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften. • Der Jahresabschluss und Lagebericht vermitteln insgesamt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. • Die Geschäftsführung ist ordnungsgemäß und im Rahmen der Jahresabschlussprüfung haben wir keine Sachverhalte festgestellt, die zu Beanstandungen führten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit